

Rat der Europäischen Bischofskonferenzen empört über Kreuzigungen durch ISIS

St. Gallen/Schweiz, 03.07.2014/APD Nachdem die
Präsidenschaft des römisch-katholischen Rates der
Europäischen Bischofskonferenzen (CCEE) über die Kreuzigungen
von Menschen im Zentrum von Deir Hafer/Syrien informiert
worden war, welche der Ausrufung eines islamischen Kalifats in
den syrischen und irakischen Gebieten unter der Kontrolle der
ISIS (Islamischer Staat im Irak und in Syrien) vorangingen,
verurteilte sie diese Taten aufs Äußerste und brachte ihre
Empörung darüber zum Ausdruck, heißt es in einer CCEE-
Medienmitteilung. Handlungen, welche die Religion benutzten,
um Verurteilungen im Schnellverfahren zu rechtfertigen,
richteten sich gegen jeden Versuch, das bereits durch Jahre
des Bürgerkriegs angeschlagenen Landes zu befrieden.

Die Erklärung wurde herausgegeben von Kardinal Péter Erdo,
Erzbischof von Esztergom-Budapest, CCEE-Präsident, und
Kardinal Angelo Bagnasco, Erzbischof von Genua, CCEE-
Vizepräsident.

Der Text kann kostenlos genutzt werden. Veröffentlichung nur
mit eindeutiger Quellenangabe „APD“ gestattet!